

Johannesbrief

DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE MEITINGEN

Helfen



und sich helfen lassen

Ausgabe 2020 / 4 September - November

02 Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit unserer Sommerausgabe hat sich so manches schon wieder geändert, manches nicht. In unseren Gottesdiensten haben wir wieder ein Stück Freiheit zurück bekommen, müssen aber immer noch Abstand zueinander halten.

Die ersten Gruppen und Kreise, wie z.B. unser Johanneschor, beginnen sich wieder zu treffen und wir sind guter Hoffnung, dass wir auch in den kommenden Wochen ohne einen neuen Lockdown auskommen werden. Nichts desto trotz ist es wichtig, dass wir vorsichtig bleiben. Corona ist noch nicht zu Ende und wir alle sind darauf angewiesen, dass wir einander helfen, die Pandemie gemeinsam durchzustehen.

"Helfen und sich helfen lassen" - so haben wir diese zweite Ausgabe in der Coronakrise genannt. Auf den Seiten 4-11 und 20 finden Sie Artikel über Selbsthilfegruppen, die zum Teil auch in unserer Gemeinde beheimatet sind. Sie haben unter dem Kontaktverbot besonders gelitten und freuen sich nun sehr, dass diese wichtigen Treffen wieder stattfinden können. Ab Seite 12 erhalten Sie eine Übersicht über unser Got-

tesdienstangebot im Herbst und Informationen zu verschiedenen besonderen Gottesdiensten. Auf Seite 18 werden Sie über das Bauvorhaben unserer Kirchengemeinde informiert. Durch Corona hat es auch hier Verzögerungen gegeben. Der Popkantor unseres Dekanats stellt auf Seite 17 seine Fortbildungsangebote vor.

Wie es mit dem Gemeindeleben, den Gruppen und Angeboten, vorbehaltlich aller Änderungen, weitergeht, erfahren sie auf den Seiten 22 und 23. Über alle kurzfristigen Veränderungen halten wir Sie, soweit möglich, über unsere Online-Kanäle (johanneskirche-meitingen.de...) auf dem Laufenden.

Ihnen wünschen wir nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen gelassenen und hoffnungsvollen Blick nach vorn.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Diakon Dieter Frembs





Liebe Leserin, lieber Leser,

"Könnten Sie bitte kurz mit anpacken?" Wer kennt so eine Szene
nicht aus eigener Erfahrung: Da
steht jemand z.B. am Bahnhof
vor dem Einstieg zum Zug mit
schwerem Gepäck und braucht eine
helfende Hand, um das Ganze hinein zu bekommen. Ich habe das
selbst schon öfter sowohl aus der
helfenden als auch empfangenden
Perspektive erlebt.

So war ich z.B. im letzten Urlaub dankbar, als jemand rasch mit anpackte, um mein Fahrrad samt Gepäck in den Zug zu hieven.

In solchen Momenten ist beides wichtig: Es braucht Menschen, die hilfsbereit sind und mit anpacken - aber ich selbst muss auch bereit sein, mir helfen zu lassen und nach Hilfe zu fragen.

"Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen." Galater 6,2

Das ist ja schon so eine Sache mit den "Lasten". Nicht nur mit den obengenannten sichtbaren kiloschweren Lasten. Es gibt auch jene anderen Lasten, die man nicht auf Anhieb erkennen und wiegen kann. Da trifft jemand eine schwere Krankheit, eine Andere ist durch die Behinderung des Kindes herausgefordert, ein Dritter muss mit einer zerbrochenen Beziehung leben, eine Vierte mit den Belastungen der eigenen Seele. Es ist gut, wenn Menschen auch in solchen Situationen füreinander da sind und gegenseitig diese Lasten tragen - wie in den Selbsthilfegruppen, die in diesem Heft beschrieben sind.

Diese Gruppen, die sich zum Teil auch in unserem Haus treffen, sind nicht per se christlich, sondern konfessionsoffen - und doch ist es uns ein Anliegen, ihnen sowohl in unserem Haus als auch im Gemeindebrief Raum zu geben. Denn wie es der Galaterbrief beschreibt, erfüllt jeder, der hilft und sich helfen lässt, das Gesetz Christi.

Ihr Pfarrer Stefan Pickart





Schon mal an Selbsthilfe gedacht?

Sie sind selbst oder als Angehöriger von einer chronischen Erkrankung, einer Suchterkrankung, einem psychischen Problem oder einer Behinderung betroffen? Sie haben ein soziales Problem bzw. Anliegen und würden sich gerne mit anderen, denen es genauso geht, austauschen? Dann ist eventuell der Weg in eine Selbsthilfegruppe für Sie das Richtige. In unserer Region gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen mit einem breiten Spektrum an Themen.

In der jeweiligen Gruppe haben Betroffene die Möglichkeit, offen über ihre Probleme zu reden und ihre Frfahrungen, Wünsche und Hoffnungen mit Anderen auszutauschen. Hier können neue Kontakte geknüpft werden und die Teilnehmer*innen können sich gegenseitig Anregungen, Verständnis und Trost geben. Die Erfahrung, nicht als Einziger oder Einzige von einem Problem bzw. einer schwierigen Lebenssituation betroffen zu sein, hat eine sehr entlastende Wirkung. Dieser unterstützende Zusammenhalt einer Gruppe eröffnet neue Perspektiven macht Mut, die Dinge anders anzugehen und Neues auszuprobieren.

Jede Gruppe verfügt über zahlreiche Informationen zum eigenen Thema: z.B. zur Krankheit, zur Bewältigung von Folgeproblemen wie der existenziellen Sicherung, der sozialen Beziehungen etc. und welche fachliche Hilfe sinnvoll ist.

Dieses Spezialwissen wird vielfach auch von Außenstehenden genutzt, zum Beispiel von Angehörigen und Freund*innen, von Neubetroffenen oder professionellen Kooperationspartner*innen.



Viele Mitglieder von Selbsthilfegruppen können sich ein Leben ohne "ihre Gruppe" kaum mehr vorstellen.



In Augsburg und Nordschwaben unterstützt Sie die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen dabei, eine geeignete Gruppe zu finden.

Wenn es für Ihr Thema in der näheren Umgebung noch keine passende Selbsthilfegruppe geben sollte, können Sie auch eine neue Selbsthilfegruppe gründen. Auch dann steht Ihnen Ihre Selbsthilfekontaktstelle in Augsburg natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem plant und organisiert die Kontaktstelle regelmäßig Aktionen in der Öffentlichkeit, um auf das Thema Selbsthilfe aufmerksam zu machen. Sie bietet Erfahrungsaustausche, Supervisionen und Fortbildungen für Selbsthilfegruppen an und gibt Infomaterialien und Broschüren heraus. Auch finanzielle Förderungen durch die gesetzlichen Krankenkassen können in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen beantragt werden.

In der letzten Zeit hat es Corona den Selbsthilfegruppen nicht leicht gemacht. Den meisten Gruppen ist es in der Zwischenzeit gelungen, per Telefon oder Videokonferenz miteinander in Kontakt zu bleiben dennoch war die Sehnsucht danach, sich wieder persönlich treffen zu dürfen, groß. Einige Gruppen treffen sich jetzt wieder, andere verzichten vorläufig weiterhin auf Gruppentreffen, weil sie durch ihre chronischen Erkrankungen einem besonderen Risiko ausgesetzt sind oder ihr Treffpunkt noch nicht wieder zur Verfügung steht bzw. nicht genügend Raum bietet, um den erforderlichen Abstand halten zu können. Aber es gibt eine Zeit nach Corona, auf die sich nicht zuletzt die zahlreichen Selbsthilfegruppen sehr freuen.

Wenn Sie Fragen zum Thema Selbsthilfe haben, können Sie sich gerne jederzeit bei uns melden:

Kontaktstelle Selbsthilfegruppen

Augsburg und Schwaben am Gesundheitsamt der Stadt Augsburg Karmelitengasse 11 86152 Augsburg

Telefon 0821-324-2016 oder -2013

Fax 0821-324 2009
Email: shg.gesundheitsamt
@augsburg.de

Web: www.augsburg.de/

selbsthilfe-schwaben.de



Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Schwaben



Gemeinsam sind wir stark!



Seit 1925, also seit nunmehr 95 Jahren, hilft die Bayerische Krebsgesellschaft Krebspatient*innen bei der Bewältigung ihrer Krankheit.

In derzeit 28 Anlaufstellen werden bayernweit fast 20.000 Beratungen pro Jahr durchgeführt.

Wir, die Krebsselbsthilfegruppen Meitingen / Wertingen 1 - 3, sind Teil des Netzwerkes von rund 180 Selbsthilfegruppen, die vor Ort die betroffenen Krebspatient*innen unterstützen.

Die organisierte Selbsthilfe versteht sich als "Vierte Säule des Gesundheitswesens" - als Säule der gegenseitigen Hilfe und des Erfahrungswissensaustausches - neben dem ambulanten, stationären und Reha-Bereich professioneller Leistungen.

Kürzer und auf den Punkt gebracht:

Betroffene helfen Betroffenen.

Durch kontinuierliche, psychologische und praxisnahe Fortbildungen werden Gruppenleiter*innen für diese ehrenamtliche Arbeit durch die Bayerische Krebsgesellschaft e.V. München ausgebildet und gerüstet.

SHG Meitingen / Wertingen

Unsere Selbsthilfegruppe (SHG) kümmert sich seit über 30 Jahren um die Belange von Menschen mit Krebs in der Region und weit darüber hinaus. Ziel unserer zwischenzeitlich drei Gruppen ist es, Menschen nach der Diagnose Krebs wieder Mut zu machen und zu mehr Lebensfreude helfen. und Lebensqualität zu gewinnen.

Dies bieten wir Krebsbetroffenen an: Wir laden kompetente Referent*innen (Fachärztinnen, Psychologen, Apothekerinnen, med. Fachkräfte, Ernährungsberater, ...) ein, beraten persönlich und telefonisch Krebspatient*innen und Angehörige, ermöglichen Erfahrungsaustausch und geben Anregungen zur Angstund Krankheitsbewältigung.



Die Begleitung zu schwierigen Arztterminen gehört ebenfalls zu unseren Angeboten.

Das SHG-Frühstückstreffen, das wir seit zwei Jahren monatlich im Wechsel mit der abendlichen Infogruppe anbieten, wurde sofort begeistert angenommen.

In der Kreativgruppe werden mit eigenem Töpferofen Kunstwerke aus Ton hergestellt.

Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Ölpastellkreiden ergänzt die Palette unserer Aktivitäten.



Seit mehr als sechs Jahren gibt es zusätzlich wöchentlich "Reha-Sport nach Krebs" im evangelischen Gemeindehaus in Meitingen.

Gemeinsame Ausflüge, Infofahrten und fröhliche Feste sowie mitgestaltete ökumenische Andachten fördern immer wieder aufs Neue die Lebensfreude von Menschen "nach und mit Krebs".



Ist die Krankheit jedoch nicht zu besiegen, begleiten wir unsere Gruppenfreund*innen bis zuletzt.

Im eigenständigen Gesprächskreis für Betroffene und Angehörige kommen auch die Sorgen und Nöte der nicht minder betroffenen Familienmitglieder zur Sprache.

Selbstverständlich bieten dies unsere Gruppen auf ehrenamtlicher Basis und zumeist kostenlos an.

30 Jahre Krebsselbsthilfegruppe

Am 16. Mai 2020 wollten wir mit eiökumenischen nem Festaottesdienst (mit Totengedenken) und einer anschließenden Feier "30 Jahre Krebsselbsthilfegruppe" im Großraum Meitingen/Wertingen begehen. All unsere wochenlangen Vorberei-Planungen tungen und wurden durch Covid-19 außer Kraft gesetzt. Unsere monatlichen Treffen waren ebenfalls nicht mehr möglich.



08 Helfen und sich helfen lassen

Aber wir wussten uns zu helfen: Wozu gibt es das Telefon, Internet, die rege WhatsApp-Gruppe sowie den Kontakt durch einen liebevollen Brief? Nicht nur mit Neuzugängen konnte so Kontakt gehalten werden. Wir konnten weiterhin motivieren, stärken und zahllose Fragen beantworten.

Eines vermissten aber alle Gruppenfreund*innen: Die regelmäßigen
Treffen in unserem geliebten "Wohnzimmer", dem Gemeindesaal der
Johannesgemeinde in Meitingen.
Sehr dankbar sind wir der evangelischen Kirchengemeinde für die jahrzehntelange Gastfreundschaft, die
wir dort genießen dürfen. Unter den
bunten Jahreslosungen, die einst
von unserer sehr vermissten verstorbenen Gruppenfreundin Berti
gemalt wurden, haben unvergess-

liche Treffen im Martin-Luther-Saal stattgefunden. Diese wird es hoffentlich bald wieder geben.

Auf 25 Jahre Leitung der Hauptgruppe kann ich seit Mai zurückblicken. Das geschieht in großer Dankbarkeit für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein hervorragendes Team und ein enger Zusammenhalt aller Gruppenmitglieder haben dazu beigetragen:

"Gemeinsam sind wir stark!"

Die anhaltend große Resonanz zeigt uns immer wieder, dass unser gemeinschaftliches, ehrenamtliches Engagement nötig und gebraucht ist - hier vor Ort, und ein ganzes Stück darüber hinaus.

Bleiben Sie alle behütet!

Ihre Gudrun Krumschmidt

Gruppe 1 Infogruppe Gudrun Krumschmidt ☎ 08273-2793
Gruppe 2 Kreativgruppe Anneliese Kraus ☎ 08271-5555
Gruppe 3 Gesprächskreis Werner Kraus ☎ 08271-5555

Monatsspruch September 2020

2. Korinther 5,19

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.



Beratung für Menschen mit Sehproblemen



Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB) ist die größte Selbsthilfeorganisation in Bayern und begeht 2020 sein 100-jähriges Jubiläum.

Der BBSB bietet ortsnah auch in Meitingen und Umgebung Beratung für Menschen mit Sehproblemen an.

Wir beraten neu erblindete oder neu sehbehinderte Menschen, wenn sie mit ihrer Situation noch nicht zurechtkommen.

Unsere Beratung soll immer Hilfe zur Selbsthilfe sein.

Unser Ziel ist es, dass Menschen mit Sehbehinderung wieder selbständig werden oder bleiben.

Dazu zeigen wir, wie man das mit Hilfsmitteln und Training schaffen kann.

Darüber hinaus beraten wir in rechtlichen Angelegenheiten zur Sehbehinderung. Wenn es um die Umsetzung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für blinde Menschen und die Handhabung von Geräten geht, werden wir auch politisch aktiv.

Wir bieten auch einen monatlichen Begegnungsnachmittag in Meitingen zum Austausch unter Selbstbetroffenen (sofern es die Corona-Bedingungen wieder zu lassen).

Weitere **Informationen** bekommen Sie sehr gerne in unserer

Beratungsstelle in Augsburg Rugendasstraße 8

Telefon **0821-455415-0** oder bei uns in Meitingen:

Alfred und Gerlinde Schwegler (ehrenamtliche Berater)
Telefon 08271-429051

Im Internet: https://bbsb.org





Tauschring - eine erweiterte Form der Nachbarschaftshilfe

Der Tauschring Schmuttertal erstreckt sich über Biberbach, Meitingen, Thierhaupten, Westendorf, Ostendorf, Kühlenthal, Nordendorf, Langenreichen bis hinunter nach Gersthofen.

Dienstleistungen oder Güter werden hier bargeldlos getauscht.

Die angebotenen Leistungen werden in der einer Zeitwährung, den "Talenten", verrechnet.

In einem Tauschring erhalten Menschen die Zeit, haben eine Aufgabe und Menschen, die im Stress sind, werden entlastet.

Beispielsweise so:

Hanna hilft Helmut mit einer Datei am PC, Helmut hilft Ursula beim Entrümpeln des Kellers und Ursula setzt zusammen mit Max den Kompost bei Hannelore um.



Was kann getauscht werden?

- Können
- Talent
- Fachwissen
- Hilfe & Tipps
- · Dinge, wie Möbel, Deko, Geschirr

Jeder bietet das an, was er selbst gerne macht und gut kann und fragt nach dem, was benötigt wird.

Wo wird getauscht?

Das Tauschgeschäft findet je nach Vereinbarung statt. Entweder zu Hause oder dort, wo Hilfe gebraucht wird. Auf regelmäßigen Treffen kann man Tauschpartner ungezwungen kennen lernen.

Wie wird getauscht?

Wer sich für ein Angebot interessiert, wendet sich an ein Mitglied, das dies anbietet. Alles wird im direkten Kontakt organisiert. Beim Erbringen von Leistung, Verleih oder Tausch von Gütern handeln die Tauschpartner vorher die Bedingungen aus. Jede erbrachte Leistung wird über ein Talentekonto gutgeschrieben und kann irgendwann bei einem anderen Mitglied wieder eingelöst werden.



Die Talentewährung macht das System flexibel. Jeder schreibt dafür Talente in sein Kontobüchlein.

Angebote und Gesuche werden regelmäßig in einer Liste an alle Mitglieder versandt.



Dabei werden z. B. folgende Angebote oft genutzt: Kinderbetreuung, Hilfe am PC, Fahrdienste, Obstverarbeitung, Kuchen backen, Geräteverleih, Näharbeiten, Tierbetreuung, Gartenhilfen.



Saisonale Anfragen oder Kurzfristiges wird in Rundmails verschickt.
Auch überregional ist Tauschen möglich. Mit den benachbarten Tauschringen in Dillingen und Wertingen wird direkt getauscht.

Überregional ist ein Tausch über ein Außenkonto möglich.

Eine spannende Sache also!



Wie mach ich mit?

2 08271-802652 / Sandra Nentwich

E-mail schicken:

tauschring-schmuttertal@web.de

oder zu einem der Treffen kommen:

Talentecafé Unter der Linde 2. Sonntag / Monat, 14:30 Uhr Biberbach-Eisenbrechtshofen, Biehlerstraße 1

Repair-Café Meitingen, Schulweg 6 2. Freitag / Vierteljahr, 15 Uhr (März, Juni, September, Dezember)

Montagstreffen im ASB Haus letzter Montag / Monat, 19:30 Uhr Wertingen, Fritz-Sauter-Straße 10

Sandra Nentwich



12 Gottesdienste

_				
Sa	ntor	nbei	- ጋበ	いつい
00	ptei	\mathbf{IINCI}		

Di 01.09.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	
So 06.09.		Onlinegottesdienst	verfügbar ab Samstag, 05.09., 18:00 Uhr
So 13.09.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	
Do 17.09.	15:00 Uhr	Gottesdienst St. Martha-Heim, Meitingen	
Sa 19.09.	15:00 Uhr	Beichtgottesdienst für Konfirmand*innen	
So 20.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
Sa 26.09.	10:00 Uhr	1. Konfirmation	
So 27.09.	10:00 Uhr	2. Konfirmation	
So 27.09.		Onlinegottesdienst	verfügbar ab Samstag, 26.09., 18:00 Uhr

Oktober 2020

So 04.10. Erntedank	09:30 Uhr	Familiengottesdienst	kein Grüner Markt
Di 06.10.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	
So 11.10.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	
Do 15.10.	15:00 Uhr	Gottesdienst St. Martha-Heim, Meitingen	
So 18.10.		Onlinegottesdienst	verfügbar ab Samstag, 17.10., 18:00 Uhr
So 25.10.	09:30 Uhr	Diakoniegottesdienst	anschl. Mitglieder- versammlung des Diakonievereins



Oktober & November 2020

Sa 31.10.	18:00 Uhr	00110001101	evtl. mit anschl. Lutherempfang
Di 03.11.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	
So 08.11.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	
So 15.11.		Onlinegottesdienst	verfügbar ab Samstag, 14.11., 18:00 Uhr
So 15.11.		Taufmöglichkeit nach Absprache	
Mi 18.11.	19:00 Uhr	meditativer Abendgottesdienst am Buß- und Bettag	
Do 19.11.	15:00 Uhr	Gottesdienst St. Martha-Heim, Meitingen	
Fr 20.11.	17:30 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet am Rathausplatz	
So 22.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeits- sonntag mit Totengedenken	
So 29.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent	

Vorschau Dezember 2020

Di 01.12.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	
So 06.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst	
So 13.12.			Onlinegottesdienst am 3. Advent



14 Gottesdienste

Grundsätzliches

Ob und wie all unsere Gottesdienste im Herbst stattfinden können, hängt von der jeweils aktuellen Corona-Lage ab, die wir beim Redaktionsschluss noch nicht abschätzen konnten.

Dies gilt auch für die Auflagen (aktuell 1,5 Meter Abstand zu haushaltfremden Personen und Maskenpflicht beim Kommen und Gehen).

In wie weit Kirchenkaffee und Empfänge nach Gottesdiensten stattfinden können, ist ebenfalls sehr ungewiss.

Wir bitten Sie, sich über Schaukasten, Printmedien und unsere Internetauftritte auf dem Laufenden zu halten.

Sonntag, 4. Oktober 2020, 9:30 Uhr

Erntedankgottesdienst "Wenn jeder gibt, was er hat ..."

Ein Gottesdienst für Jung und Alt.

In diesem Jahr kann der Grüne Markt nach dem Erntedankgottesdienst vorrausichtlich **leider nicht** stattfinden.

Wir bitten aber dennoch für den Erntedankschmuck im Gottesdienst um Ihre Gaben aus Garten und Küche.

Diese können Sie am Freitag, den 2. Oktober zwischen 10 und 13 Uhr im Gemeindehaus / Pfarramt abgeben. Vielen Dank für Ihre Spenden!

Sonntag, 25. Oktober 2020, 9:30 Uhr Diakoniegottesdienst

Auch in diesem Jahr wollen wieder einen Gottesdienst zum Thema Diakonie feiern. Pfarrer Fritz Graßmann, der theologische Vorstand der Diakonie Augsburg, wird in diesem Gottesdienst als Gastprediger dabei sein. Nach dem Gottesdienst lädt der Diakonieverein zu seiner alljährlichen öffentlichen Mitgliederversammlung ein.

Samstag, 31. Oktober 2020, 18 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest

Das Reformationsfest feiern wir traditionell mit einem Abendgottesdienst.



Der Gottesdienst am Sonntag, 1. November 2020 entfällt.

Mittwoch, 18. November 2020, 19 Uhr Meditativer Gottesdienst am Buß- und Bettag "Wenn möglich, bitte wenden!"

Mit der Band Kaisista. Mit Bildern, Texten und meditativer Musik möchten wir ihr Nachdenken anregen: Wo stehe ich im Leben? Wo ist Umkehr nötig?

Freitag, 20. November 2020, 17:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet am Rathausplatz Umkehr zum Frieden

Sonntag, 22. November 2020, 9:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Traditionell gedenken wir am letzten Sonntag im Kirchenjahr aller Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an.

Taufen

Cosima Sattler, Biberbach Palina Friedrichs, Meitingen

Trauung

Christian und Nadine Angerbauer, geb. Neupetsch aus Herbertshofen

Bestattung

Erika Staude. Nordendorf





Herbstsammlung 12. - 18. Oktober 2020

"Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt"

Ein junges Paar lernt sich kennen, als sie gerade erst 17 Jahre alt ist. Sie ziehen zusammen und bekommen eine Tochter. Doch als der Vater zu Crystal Meth greift, beginnt er, die Familie zu zerstören.

Er glaubt, mit der Droge könne er sich als Sicherheitskraft für die Nachtschicht dopen. Tatsächlich beginnen bei ihm Halluzinationen - er hält Fussel für Würmer, fühlt sich verfolgt und meint letztlich, dass seine Frau ihn betrügt.

Die Folge: Er wird ihr gegenüber gewalttätig, stellt sie zynisch vor die Wahl, er könnte auch die kleine Tochter schlagen.

Die Situation spitzt sich immer mehr zu, bis die Frau neben polizeilicher Hilfe auch Zuflucht und Unterstützung in einem Frauenhaus sucht.

Die geschilderte Fallgeschichte ist die leicht abgeänderte und verkürzte Version einer wahren Begebenheit.

Viele solcher Schicksale finden sich so oder so ähnlich auch in vielen Einrichtungen der Diakonie in Bayern. Diese benötigen Ihre Unterstützung. Spenden können Sie:

- bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt
- an das Diakonische Werk in Ihrer Nähe
- an das Diakonische Werk Bayern e.V. Evangelische Bank eG IBAN:

DE20 5206 0410 0005 2222 22 BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Herbstsammlung 2020

 gleich hier mit einem Anruf bei unserer Spendenhotline
 0800 700 50 80*
 Spenden Sie einmalig 5 €, 10 € oder 15 € oder unterstützen Sie die Diakonie als Dauerspender!
 (* Der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz!)

Herzlichen Dank!





Der Popkantor im Augsburger Dekanat, Hans-Georg Stapff, lädt im Herbst zu zwei Fortbildungsveranstaltungen ein.

Impulstag für Gesang



für Sängerinnen und Sänger in Gospelchören, Chören, Bands, sowie Solistinnen und Solisten mit Christina-Maria Lang, Alexandrina Simeon und Daniela Engelhardt am Sonntag, 11. Oktober 2020, 13-21 Uhr, im "Guten Hirten" in Friedberg



Popimpulstag



für Musiker*innen, Sänger*innen, Bands und Interessierte mit professionellen Referenten (Vorträge, Workshops und Bühne) am Samstag, 7. November 2020, 9-22 Uhr, in den Räumen von Jugendwerk, Chapel und Fachakademie

Gospelseminar

Diese drei Tage fallen heuer leider (coronabedingt) aus.

Alle Ausschreibungen und Anmeldeformulare finden sich im Internet unter: www.popkantor-augsburg.de









VON UNS CHRISTEN WIRD ERSTAUNLICH VIEL VERLANGT!

7



Baumaßnahme an und in der Johanneskirche

Mit drei "Baustellen" beschäftigt sich der Bauausschuss unserer Kirchengemeinde seit einiger Zeit:

1. Kirchen-Nordtür und Vordach

Die Nordtür wurde aus Kostengründen bei der letzten Sanierungsmaßnahme nicht erneuert und ist nun schon seit einigen Jahren undicht. Bei Schlagregen dringt regelmäßig Wasser durch die Tür in die Kirche. Dies wird auch dadurch unterstützt, dass seit der Sanierungsmaßnahme vor einigen Jahren ein vorher vorhandenes Vordach nicht ersetzt wurde. Da die Tür nicht mehr abgedichtet werden kann und ein Vordach neben den Besuchern auch die Tür selbst vor den Witterungsbedingungen schützen kann, soll die Tür nun erneuert und ein Vordach angebracht werden.

2. Carport für den Gemeindebus

Mit dem Neubau des Gemeindehauses wurde die private Garage des Pfarrhauses abgerissen und eine Fertiggarage an der Nordseite der Kirche aufgestellt. Auf eine Garage bzw. ein Carport für den Gemeindebus wurde verzichtet.

Das soll nun geändert werden.

3. Paul-Gerhard-Raum

Der Paul-Gerhard-Raum ist seit den 50er Jahren im Vergleich zu den übrigen Gemeinderäumen nicht mehr renoviert worden.

Entsprechend abgelebt zeigt sich heute dieser an sich schöne Raum. Alle unsere Gemeinderäume werden rege genutzt. Für Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit und Selbsthilfegruppen wird der Paul-Gerhard-Raum auch in Zukunft dringend gebraucht. Daher soll er einen neuen Boden erhalten. Außerdem werden Wände und Einbauschrank einen neuen Anstrich erhalten.

Eine Delegation des Bauausschusses hat sich im Herbst letzten Jahres mit der Bauabteilung des Kirchengemeindeamts und einem Vertreter der Landeskirche zu diesem Vorhaben besprochen. Maßnahmen an der Kirche müssen grundsätzlich von der Landeskirche genehmigt werden.

Wegen der Chance, für ein Gesamtprojekt mehr kirchliche Zuschüsse zu erhalten, wurde uns geraten, die drei Einzelmaßnahmen als ein Projekt bei der Landeskirche einzureichen.



Der Meitinger Architekt Klaus Nebe wurde beauftragt, einen Plan und eine Kostenschätzung zu erstellen, damit das Genehmigungsverfahren eröffnet werden kann. Seit Ende Juni liegt nun Beides vor und wir hoffen, im Herbst die Genehmigung für die Maßnahme beantragen und bis Ende 2021 umsetzen zu können.

Nach aktuellem Stand werden die Kosten bei ca. 40.000 Euro liegen. Wir hoffen, einen Teil der Summe, die von der Kirchengemeinde selbst zu tragen ist, durch Spenden aufzubringen. Über Ihre Mithilfe dabei würden wir uns freuen

Diakon Dieter Frembs

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Wann die nächste Senioren-Geburtstagsfeier stattfindet, können wir Ihnen aus aktuellem Anlass nicht mitteilen. Wir versuchen, Sie an Ihrem Geburtstag telefonisch zu erreichen. Falls uns dies nicht gelingt, dürfen Sie uns gerne anrufen.

Pfarrer Stefan Pickart, Diakon Dieter Frembs

Liebe Gemeindeglieder,



Christbaum gesucht!

auch in diesem Jahr möchten wir wieder in unserer Kirche einen Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken.

Daher bitten wir Sie um eine Baumspende.

Der Baum sollte um die 4 Meter hoch und nicht zu ausladend sein.

Falls jemand (auch im Bekanntenkreis) solch einen Baum hat und ihn spenden möchte, bitten wir um Antwort an das Evang. Pfarramt:

2 08271-2025 Vielen Dank!



Helfen und sich helfen lassen



20 |

Der 2017 neu gegründete Verein "Dachskinder e.V." hat sich zur Aufgabe gemacht, eine Einrichtung für Kurzzeitwohnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Augsburg in schaffen.

Daneben will der Verein hilfsbereiter Ansprechpartner für Familien rund um die Betreuung ihrer Kinder sein.

Warum ist eine Kurzzeitpflegeeinrichtung für Kinder mit Behinderung so wichtig? Eine betroffenen Mütter dazu: "Unser Kind hat ein Schädel-Hirn-Trauma durch einen Unfall erlitten und ist seit 15 Jahren ein Pflegefall. In den ersten Jahren war Ernährung nur durch eine Magensonde möglich. Des Weiteren leidet unser Kind an Epilepsie, die bis zum Atemstillstand führt. In der Folge war nachts eine ständige Überwachung mittels eines Pulsoximeters notwendig.

Jedwede Verhinderung der pflegenden Familienmitglieder bedeutete immer einen Krankenhausaufenthalt, da keine Kurzzeitpflegeeinrichtung in Schwaben die Betreuung übernehmen konnte."

Der Dachskinder e.V. bietet inzwischen auch Entlastungspflege für Kinder mit Behinderung und Erkrankung zuhause in den Familien an.

Angela Jerabeck

Mehr Infos zu dem Verein unter: www.dachskinder-ev.de

Monatsspruch Oktober 2020

Jeremia 29,7

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.



wie Kirchturm

"Puh, ist der hoch."

Flo und das Krokodil stehen unter dem Kirchturm und schauen nach oben.

"Mit der Spitze kann der Turm die Wolken kitzeln."



"Die meisten Kirchen haben Türme. So kann niemand eine Kirche übersehen.

Früher waren die Kirchen die höchsten Gebäude in der Stadt.

So konnten sich die Menschen nicht verirren.

Sie mussten nur mit den Augen nach dem Kirchturm suchen.



Manche Leute sagen, dass der Turm wie ein Wegweiser zum Himmel ist.

Wer in den Himmel sieht, für den werden alle anderen Dinge kleiner. Sie sind nicht mehr so wichtig."

Aus: Petra Bahr:
Das Krokodil unterm Kirchturm
Was passiert in der Kirche?
A...Z edition chrismon

Monatsspruch November 2020

Jeremia 31,9

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich werde sie trösten und leiten.



22 Gemeindeleben, Gruppen und Angebote

Aktuell finden bereits wieder statt:

Johanneschor, mittwochs, 20 Uhr.

Radi-Treff für Jung und Alt, jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 14 Uhr.

Anonyme Alkoholiker, montags, 19:30 Uhr, im Gemeindehaus.

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, Gasthaus Schmidbaur, Westendorf.

Alle anderen Gruppen und Angebote auf der rechten Seite prüfen zur Zeit, was ab September möglich ist.

Von den sonst üblichen Aktivitäten muss dieses Jahr der **ökumenische Kinderbibeltag** wohl entfallen.

Ob der Weihnachtsmarkt stattfinden wird, ist noch nicht absehbar.

Krippenspiel 2020 (noch unter Vorbehalt)

Auch wenn es in diesem Jahr noch unsicher ist, ob und wie wir ein Krippenspiel an Weihnachten 2020 aufführen können, haben wir einen Termin im Herbst angesetzt, an dem wir den Film vom Krippenspiel 2019 anschauen und dann gemeinsam überlegen, was in diesem Jahr möglich ist. Es gibt z.B. die Überlegung, evtl. gleich einen Krippenspiel-Film zu drehen, der dann auch mehrfach gezeigt und ins Netz gestellt werden könnte.

Dieses Treffen findet am 24. September 2020, um 16:30 Uhr statt.

Wer an diesem Tag nicht kommen kann, aber interessiert ist, beim Krippenspiel dabei zu sein, soll sich bitte im Pfarrbüro melden: ☎ 08271-2025

Ö K U

M

E

N

E

Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?

Ökumenischer Erwachsenen-Bildungsabend zur Frage:

Wo ist Gott in Leid und Krankheit?

Dienstag, 10. November 2020, um 19:30 Uhr

Martin-Luther-Saal, Gemeindehaus

Referent: Pfarrer Stefan Pickart





Alle bedauern es sehr, dass die meisten regelmäßigen Angebote und Gruppen im Gemeindehaus weiterhin pausieren müssen.

Die jeweiligen Ansprechpartner*innen grüßen Sie herzlichst und hoffen ebenso auf einen baldigen Neustart unter sicheren Rahmenbedingungen! Gerne dürfen Sie nachfragen, ob schon Neues bekannt ist!

Krabbelgruppe

Anmeldung und Infos bei Frau Heike Rabas, 2 0151-57347845

Frauentreff

Kontakt: Helga Trauner, 2 08271-6420

Frauenkreis

Kontakt: Heidemarie Strehle, 2 08271-814259

SeniorenClub

Kontakt: Petra Schneewind, Andrea Henkelmann, 2 08271-8513

Johannes-Chor

Chorleiterin: Andrea Henkelmann, 2 08271-8513

www.johannes-chor-meitingen.de & E-mail: henkelmaenner@gmx.de

Radl-Treff für Jung und Alt

Kontakt: Dieter Höck, 2 08273-1579

Senioren-Ausflugs-Treff

Kontakt: Dieter Höck, 2 08273-1579

Meditatives Tanzen

Kontakt: Toni Potoczki, 2 0176-52744074 & info@tanzen-und-sein.de

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen 1

Kontakt: Gudrun Krumschmidt, 2 08273-2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen 2

Kontakt: Anneliese Kraus, 2 08271-5555

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige

Kontakt: Werner Kraus, 2 08271-5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)

Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, 20821-19295

Selbsthilfegruppe "Funkstille"

für Eltern, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben.

Kontakt: 2 0151-40115141



24 Kontakt + Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt

St.-Johannes-Str. 6 86405 Meitingen

Telefon: 08271-2025 Fax: 08271-2301

E-Mail: pfarramt.meitingen@elkb.de

Pfarrstelle:

Pfarrer Stefan Pickart

Telefon Büro: 08271-8147580 Notrufnummer: 08271-8147583 E-Mail: stefan.pickart@elkb.de Sekretärin: Simone Erdhofer

Bürostunden:

Mo. u. Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr Mittwoch: 11:00 - 13:00 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE21 7205 0101 0190 2008 99

BIC: BYLADEM1AUG

Diakonenstelle:

Dieter Frembs

Telefon: 08271-8147581 E-Mail: dieter.frembs@elkb.de

& Fremde







Herausgeber:

Evang.-Luth. Johannesgemeinde St.-Johannes-Str. 6 86405 Meitingen www.meitingen-evangelisch.de

Vorsitzender des KV:

Ulf-Oskar Homann Telefon: 08271-3936

Redaktion:

Pfarrer Stefan Pickart, Dieter Frembs, Carmen Speer, Wolfgang Brodkorb **E-Mail:** carmen.speer@elkb.de

Layout: Carmen Speer, Toni Potoczki **Grafiken:** gemeindebrief.de, eigene

Druck: wortimbild.de

Auflage: 2.300

Ausgabe: 2020_4 Nr. 134

